

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
Ein Mythos wird besichtigt – 68 im Spiegel der Erinnerungen	28
Das 40. Dienstjubiläum	29
Rechtskurven – ein Exkurs	38
Aktion und Erinnerung – die ZeitzeugInnen	41
Kriegskinder – Eine vergessene Generation?	45
Eine ganz eigene Art der Entfremdung	46
Der Ausgangspunkt aller Fragen	52
Give me chocolate – Feinde, Freunde und Folklore	57
Kindheit im Zeitalter der Extreme	65
Täterkinder – Stille Post und Stolpersteine. Nationalsozialismus als unbewältigte Familiengeschichte	79
Hannah Arendt trifft Heidegger. Ambivalenzen im Schatten der Schuld	80
Wir besitzen keine Vergangenheit, die lebendig zu uns gehörte. Leerstellen im Familienalbum	85
Er ist nicht abtransportiert worden, das steht schon mal fest. Plädoyer für einen verlorenen Vater	96

Retter in der Nacht. Eine widersprüchliche Familiengeschichte	102
Es war ja viel einfacher über die Guerilla in Lateinamerika zu reden. Die vertagte Aufarbeitung	106
Fanatische Söhne, fanatische Väter. Die doppelte Aufkündigung des Generationenvertrags	116
Erinnerungssplitter. Der unvollendete Familienroman	123
Wir haben mit Nazitum nichts zu tun, der Zigarettenmilliardär war's. Die Entsorgung der Vergangenheit von links	137
Suchbewegung und Konfrontation – Die doppelte Vergewärtigung des Vergangenen	149
Man tastete sich an das Ungeheure heran. Erkundungen auf vermintem Gelände	153
Wer aber vom Kapitalismus nicht reden will, sollte auch vom Faschismus schweigen. Eine theoretische Annäherung	168
Wir standen mit dem Rücken zur Wand. Erinnerungen an einen Polizeistaatsbesuch	174
Neue Väter, neue Menschen – Der kurze Sommer der Euphorie	187
Ein Großereignis der Theorie oder die Geburt des revolutionären Subjekts aus dem Geist der Utopie	189
Die Pflicht jedes Revolutionärs ist es, die Revolution zu machen. Eine Mission im Dickicht der Städte	196

Ideologische Chiffren oder die falschen Fährten der Theorie	213
Linke Identität und nationale Frage – Anmerkungen zur Renaissance eines Auslaufmodells	223
Linker Antisemitismus und die Bombe im Jüdischen Gemeindehaus. Sackgassen der Eindeutigkeit	242
Kollektive Verzweiflung und neue Horizonte – Die Revolte entlässt ihre Kinder	263
Was tun? Proletarisches Kostümfest oder die Wiederholung der Tragödie als Farce	277
Wir waren die klügsten Studenten und hatten die schönsten Frauen. Ein Männerprojekt gerät unter Beschuss oder der Beginn der Neuen Frauenbewegung	293
Und alle Fragen offen? – Eine Schlussbetrachtung	309
Interview-TeilnehmerInnen	315
Bildnachweis	316
Literaturverzeichnis	317